

## Die Kindergräber auf dem Johannesfriedhof

Auch auf dem Alten und dem Neuen Friedhof gab es Kindergräber. Da jedoch die Kinder meist, so wie es heute auch noch oft ist, auf die Gräber der Familie beigesetzt wurden, wurden besondere Kindergräber nur noch auf dem Johannesfriedhof eingerichtet. Es sind Reihengräber, die eine Ruhezeit von 15 Jahren haben. Solange wie die Angehörigen die Grabstätten pflegen, werden diese Gräber nicht aufgelöst.

In den vergangenen zwei Jahren wurde an dem Kindergräberfeld und dem direkt danebenliegendem Feld für totgeborene Kinder gestalterisch viel verändert.

Die Gräber sind gedacht für Kinder, deren Eltern, gleich wie alt die Kinder waren (jedoch max. bis 5 Jahre), eine Grabstätte für ihr Kind oder eine Totgeburt wünschen, an die sie ihre Trauer tragen.

Im Vergleich zum Sternenkinderfeld, das ausschließlich für Beisetzungen des Krankenhauses gedacht ist. Hier werden Frühgeburten beigesetzt, für die sich die Eltern zum Zeitpunkt des Todes ihrer Kinder, nicht um deren sterbliche Hülle kümmern können oder möchten.

Sollten diese Eltern zu einem späteren Zeitpunkt wissen wollen, wo ihr Kind beigesetzt wurde, besteht die Möglichkeit das Sternenkinderfeld aufzusuchen und stilles Gedenken zu halten.



Das neu gestaltete Feld für totgeborene Kinder links neben dem Kinderreihengräberfeld mit vorgesehenem Standort für Wassersprudelstein